

Unternehmen wird schon um desswillen gelingen, weil wir auch solchen  
Medaillen auch wirklich geben und sogar eine für den geringsten Gegen-  
stand, wesshalb sich denn auch eine verblüffende Befriedigung über unsere  
grosse Coullance allenthalben ausgesprochen. Unsere Medaillen sind so schön wie  
nur möglich. Wir haben sie selbst im Feuer vergoldet und haben noch  
schönere geliefert haben, wenn man uns nicht das Feuer wegen der grossen  
Ausdehnung unseres Unternehmens ausgelöscht hätte. Unsere Maschinen und  
Pressen sind zerstört und drückt uns dieser Verlust ungemein, da wir dadurch  
in der Massenfabrikation von Medaillen gehemmt worden sind. Indessen werden  
wir, eingedenk des Spruches „Pitter lohs der Moth nit sinke!“ mit gehobenem  
Kopf und fliegenden Nüstern dem Schicksal die Stirn bieten. Die Eröffnungs-  
Feierlichkeiten werden Montag den 9. Februar, morgens 11 Uhr, mit einem  
grossartigen Festzuge inscenirt. Die Beschreibung dieses Zuges folgt nach-  
stehend in gereimter Form, wodurch manches Ungereimte der Ausstellung in  
milderem Lichte erscheint. Zur Ersparung unnöthiger Kosten wird an diesem  
Tage die Ausstellung abends 5 Uhr wieder geschlossen, damit dem Publikum  
und den Ausstellern Gelegenheit zur Stärkung und Besichtigung der inzwischen  
stattfindenden allgemeinen Illumination geboten werden kann. Nach diesen  
schönen, gutgemeinten Worten bitten wir unsere freundlichen Leser und -innen  
sich mit uns den Festzug anzusehen, also: